

end für Humor und Freude

n Morgen Mittwoch, ab r, führt Arzt Dietmar Max r in der Kirche Rotmonten seiner Abende für Humor reude durch. Eingeladen le zwischen 0 und 100, die e am Mitspielen haben und alls einen witzigen Beitrag ngen wollen. (pd/vre)

nda

ie Dienstag

llen

ngt man Beruf und Politik unter ut?, FDP Morgenstamm mit s Hartmann, 9.30-11.00, ar, Gallusstrasse 11

ne Charme, Mundart-Stück mit entheater, 14.00, katholisches eim Heiligkreuz

chmittag mit Preisen, d für Seniorenfragen, 14.00, rant Linde, Zürcher Strasse 28

ternational,

Offene Kirche

m Abend, 18.00-19.30, lische Kirche Riethüsi

lturelle Modenschau,

Offene Kirche

für Humor und Freude

trmar Max Burger, 19.00, lische Kirche Rotmonten

eben in St. Gallen um 1500,

und Stadtrundgang, 19.00, Essen, Löwengasse 4

ckte Wahnsinn,

ie, 19.30, Theater St. Gallen

hkeiten und Grenzen der

ischen Gesichtschirurgie

fan Winsauer, 19.30,

ospital, Haus 21

ise des Basho,

Anwesenheit von Regisseur

d Dindo, 20.00, Kinok

st Teil 2: Zum Frauenstreik

irreuliche Universität mit

otland, 20.15, Palace

am mit Lukas Stocker,

Pettersson und Nick Thomas,

Offene Kirche

gen Mittwoch

llen

r Logopädie, Standaktion,

8.00, Kornhausplatz

statt Worte:

reinutzungshuhn,

streff mit Adrian Schlageter,

aturmuseum

ichtenzeit

ei bis sechs Jahren,

5.00, Stadtbibliothek Katharinen

ildung FHS,

ber Angebote,

FHS, Rosenbergstrasse 59

in der Stille,

tion, 17.50, evangelisches

emeindehaus Heiligkreuz

Ein Lebenszeichen von der Sauna

Fahrplan Vor einer Woche hat das Parlament der Sanierung des Fundaments der Frauenbadi zugestimmt. Der Entscheid gibt auch einem zweiten Projekt Schub: Die Wintersauna auf Drei Linden wird damit konkret.

Reto Voneschen
reto.voneschen@tagblatt.

Barbara Ochsner und Annette Nitsche sind erleichtert, dass der Entscheid über die statische Sanierung der Jugendstil-Frauenbadi am Chrüzweier gefallen ist. Damit sei auch klar, dass und wie es mit dem Projekt der Wintersauna an diesem Ort weitergehe, begründen die Präsidentin und das Vorstandsmitglied der Genossenschaft Weiere Sauna im Gespräch. Man könne dieses Projekt jetzt vorantreiben.

Fundament der Frauenbadi muss doch saniert werden

Die Idee für eine Wintersauna im Frauenbad war im Sommer 2016 von einer Gruppe mit Mitgliedern des Frauenschwimmclubs sowie Anwohnerinnen und Anwohnern aus St. Georgen lanciert worden. Mitte November 2016 gründete sich eine Genossenschaft als Trägerin des Vorhabens. Im Frühsommer 2017 wurde das Resultat des Projektwettbewerbs für die Sauna vorgestellt. Und an der Genossenschaftsversammlung von Ende April 2018 sah es so aus, als könne man endlich zur Realisierung schreiten.

Das erwies sich kurz darauf als voreilig: Entgegen ersten Abklärungen im Winter 2016/17 kam ein zweites, umfangreicheres Gutachten der Stadt im Frühsommer 2018 zum Schluss, dass das Fundament der Frauenbadi saniert werden müsse. Das führte zu einer Verzögerung des Saunaprojektes.

Mit dem Ja des Parlaments zum Sanierungskredit von gut 1,6 Millionen, so hoffen Ochsner und Nitsche, ist die Unsicherheit überwunden: «Damit hat sich der Zeitplan geklärt. Jetzt können wir vorwärts arbeiten.» Die statische Sanierung und der Sauna-Einbau ins Eingangsgebäude der Frauen-



Im Winter soll künftig im Eingangsgebäude der Frauenbadi eine Sauna zur Verfügung stehen.

Leserbild: Franz Häusler (6. Januar 2019)



Der Saunaeinbau passt sich dem denkmalgeschützten Eingangsgebäude der Frauenbadi weitgehend an. Im Bild ist er von oben dank des fehlenden Dachs zu sehen. Bild: Reto Voneschen (29. April 2018)

badi sind voneinander unabhängige Projekte. Sanieren muss die Stadt so oder so, die Sauna bauen und betreiben will die private Trägerschaft. Die Projekte sind insofern verknüpft, als dass die Sauna sinnvollerweise erst eingebaut wird, wenn das Fundament der Badhütte saniert ist.

Sauna-Eröffnung im Herbst oder vor Weihnachten 2020

Die Stadt will ihr Sanierungsprojekt möglichst rasch – nach Ende der Badesaison 2019 – in Angriff nehmen. Im Anschluss daran soll bis Beginn der Badesaison im Mai 2020 die Sauna erstellt werden. Im Idealfall würde das heissen, dass die Sauna in der Frauenbadi im Herbst 2020 eröffnet werden kann. Wenn vor der Badesaison nicht alle Bauarbeiten erledigt

sind, kann sich die Eröffnung allenfalls Richtung Weihnachten 2020 verschieben.

Detaillierte Informationen, wie's mit dem Saunaprojekt weitergehen soll, wird's an der Genossenschaftsversammlung vom 28. April geben. Klar ist, dass die Werbung für Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler angekurbelt werden soll. Zu den bisherigen 150 sollen weitere 50 kommen. Eine breite Trägerschaft sei von Anfang an Ziel gewesen, sagt Barbara Ochsner. Zudem braucht die Genossenschaft Finanzen: Ein Zehntel der Kosten fürs Saunaprojekt ist noch nicht gedeckt. Wobei die Genossenschaft mit möglichen Geldgebern im Gespräch ist. Sie überlegt sich zudem die Durchführung einer Crowdfunding-Aktion.